

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 09.01.2018	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Straßenverkehrs- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2017/0422 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 541010 Kostenstelle: 066-100-1000 Kostenträger: 5410-11 Investitionsnummer: 08066-6410 Sachkonto: 0952010		

Betreff: Neugestaltung Strahinger Platz

Vorlage vom: 30.11.2017

Beschlussvorschlag:

1. Der Neugestaltung des Strahinger Platzes mit einem Kostenaufwand von 630.000 Euro wird zugestimmt.
2. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus der Kostenstelle 066-100-1000, Investitionsnummer 08066-6410 – Sachkonto 0952010.

Anlagen: Kostenberechnung Strahinger mit Weg
Strahinger Platz Lage M250
Strahinger Platz Lage M500
Strahinger Platz Grün M250

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 30.11.2017

Im Darmstädter Stadtteil Kranichstein ist die bauliche Entwicklung des Baugebietes K6/K6.1 seit 2015 abgeschlossen. Die Herstellung der Straßen wurde in den letzten Jahren sukzessive vervollständigt. Als letzter Baustein in der rasterförmigen Grundstruktur des Baugebietes fehlt nun noch der Ausbau des Strahinger Platzes als zentraler Quartiersplatz südlich der Haltestelle Borsdorffstraße gelegen. Er bildet den Abschluss des grünen Rückgrades, den in Nord-Süd-Richtung verlaufenden Freiraumbereich.

Die Neugestaltung orientiert sich an der bereits hergestellten Gestaltung der umliegenden Bereiche. Durch die einheitliche Gestaltung in Zusammenhang mit den angrenzenden Flächen soll ein einfacher und schlichter, aber funktional ansprechender Platz hergestellt werden.

Im südlichen Bereich entsteht der eigentliche Platz. Hier wird im Inneren eine große Fläche entstehen, die durch den Wochenmarkt genutzt werden kann, der derzeit auf der südlich angrenzenden Fläche stattfindet. Umgeben wird diese Fläche von einem Baumcarree in einem versickerungsfähigen umlaufenden Streifen. Die versickerungsfähige Fläche wird technisch gleichzeitig für die Entwässerung des Platzes genutzt. In Ergänzung zu der sonstigen Bepflanzung im K6-Gebiet soll hier die rotblühende Kastanie gepflanzt werden. Sie bildet ein dichtes Blätterdach und garantiert Schattenbildung.

Mittig befindet sich eine privatstädtische Fläche (im Eigentum des Eigenbetriebs Immobilienmanagement Darmstadt), die teilweise mit einem eingeschossigen Gebäude bebaut werden kann. Für diese Fläche liegt zum jetzigen Zeitpunkt keine Planung vor. Diese Fläche wird provisorisch als wassergebundene Decke ausgeführt.

Im Anschluss an die privatstädtische Fläche wird der Plattenbelag bis an die Straßenbahnhaltestelle „Borsdorffstraße“ herangeführt und die Anbindung hergestellt. Vor dem Gebäude Elisabeth-Selbert-Straße 15/ 17 ist die erforderliche Feuerwehrezufahrt in die Gestaltung des Platzes integriert und an die neue Querungsstelle der Bahngleise angebunden. Auf der gesamten Fläche sollen sechs Sitzmöglichkeiten auf der Platzfläche zwischen den Bäumen angeordnet werden.

Die Flächen sollen in erster Linie als Begegnungsfläche und zum Verweilen genutzt werden. Gleichzeitig haben sie Verbindungsfunktion von der Straßenbahnhaltestelle in das Wohngebiet.

Um eine einheitliche Gesamtgestaltung zu gewährleisten, wurden Materialien gewählt, die im Umfeld schon zum Einsatz gekommen sind. Hierzu gehört das Betonsteinpflaster mit Natursteinvorsatz, das für die Flächen und auch in der Bänderung zu finden ist. Die innere Fläche des südlichen Bereichs wird mit einem großformatigeren Plattenbelag ausgeführt, um den Platzcharakter zu stärken. Für die Nutzung durch den Wochenmarkt soll ein Verteilerkasten mit Stromanschluss an das Gebäude Elisabeth-Selbert-Straße 15/ 17 angebracht werden.

Der Gehweg entlang der Borsdorffstraße, angrenzend zum Strahinger Platz, welcher noch nicht ausgebaut ist, wurde in die Planung integriert. Des Weiteren ist im Bereich der Anschlussstelle zur Haltestelle Borsdorffstraße eine weitere Fläche zur Erhaltung der Barrierefreiheit in Abstimmung mit HEAG mobilo zur Neugestaltung des Strahinger Platzes hinzugefügt worden.

Parallel mit der Herstellung des Platzes wird ein asphaltierter Fußweg südlich der Straßenbahnlinie zwischen Jägertorstraße und Elsa-Brandström-Weg hergestellt.

Die Planung der angrenzenden Grünflächen wird vom Grünflächenamt erarbeitet und ist nicht Gegenstand dieser Magistratsvorlage

Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

· Strahinger Platz inklusive Baueinrichtung, Aufbrucharbeiten, Entwässerung, Ausstattung, Nebenarbeiten etc.	228.835,00 €
· Asphaltierter Fußweg südlich der Straßenbahnlinie zwischen Jägertorstraße und Elsa-Brandström-Weg	132.065,00 €
· Straßenbeleuchtung, 16 Stück	67.200,00 €
<i>Summe Netto</i>	428.100,00 €
Baunebenkosten inkl. Baugrunduntersuchung	81.900,00 €
<i>Zwischensumme Netto</i>	510.100,00 €
<u>Zuzgl. Mehrwertsteuer 19%</u>	96.900,00 €
<i>Zwischensumme</i>	606.900,00 €
<u>Unvorhergesehenes und zur Rundung ca.3,8%</u>	23.100,00 €
Gesamtsumme	630.000,00 €

Die Kosten der Maßnahme betragen insgesamt 630.000 Euro. Hiervon sind 550.000 Euro der Kostenstelle 066-100-1000, Investitionsnummer 08066-6410 – Sachkonto 0952010 zu entnehmen. Von den Gesamtkosten entfallen 80.000 Euro auf die geplanten 16 Leuchten, welche mit dem bestehenden Finanzierungsvertrag der ENTEGA AG verrechnet werden.

Die Maßnahme unterliegt keiner Beitragspflicht.

Darmstadt, 30.11.2017

Die Dezernentin III

Der Dezernent IV

Dr. Barbara Boczek
Stadträtin

André Schellenberg
Stadtkämmerer